

Inhaltsverzeichnis

<i>Florian Wenninger/Lucile Dreidemy: Einleitung</i>	7
--	---

I. PARTEIENGESCHICHTE

<i>Paul Dvořák: Die Geschichte der österreichischen Sozialdemokratie 1930–1938.</i>	
Ein Forschungsüberblick	17
<i>Manfred Mugrauer: Die KPÖ im Kampf gegen die austrofaschistische Diktatur</i>	41
<i>Johannes Thaler: Legitimusmus. Ein unterschätzter Baustein des autoritären Österreich</i>	69
<i>Christian Klösch: Zerrieben zwischen Nationalsozialismus und Austrofaschismus.</i>	
Landbund und Großdeutsche Volkspartei und das Ende der deutschnationalen	
Mittelparteien am Beispiel von Franz Winkler und Viktor Mittermann	87
<i>Hans Schafranek: Österreichische Nationalsozialisten in der Illegalität 1933–1938.</i>	
Ein Forschungsbericht	105

II. DAS KATHOLISCHE MILIEU

<i>Georg-Hans Schmit: „Im Namen Gottes, des Allmächtigen“: christlich – deutsch –</i>	
berufsständisch. Ausgewählte Aspekte über den Stand und die Perspektiven der	
Forschung über das christlichsoziale Lager in den Jahren 1929 bis 1938	141
<i>Katharina Ebner: Politische Katholizismen in Österreich 1933–1938.</i>	
Aspekte und Desiderate der Forschungslage	159
<i>Gerhard Hartmann: Eliten im „Ständestaat“. Versuche einer Einordnung</i>	223

III. WIRTSCHAFTS- UND INTERESSENPOLITIK

<i>Gerhard Senft: Neues vom „Ständestaat“?</i>	
Anmerkungen zur Wirtschaftspolitik im Austrofaschismus	243
<i>Brigitte Pellar: Kampf um „die Arbeiterschaft“. Forschungsstand und offene Forschungsfelder</i>	
zu Politik und Ideologie von Regierungslager und illegaler Opposition 1933–1938	257
<i>Stefan Eminger: Politik und Wirtschaft. Die österreichischen Handelskammern 1930–1938</i>	295
<i>Wolfgang Meixner: Wirtschaftstreibende, Bankiers und wirtschaftliche</i>	
Interessenverbände 1930–1938	309

Ernst Langthaler: Ein brachliegendes Feld.

Forschungen zur Agrargeschichte Österreichs in den 1930er-Jahren 331

IV. POLITIK UND GESELLSCHAFT

Gabriella Hauch: Vom Androzentrismus in der Geschichtsschreibung.

Geschlecht und Politik im autoritären christlichen Ständestaat /

„Austrofaschismus“ (1933/34–1938) 351

Julie Thorpe: Education and the Austrofascist State 381

Thomas Pammer: Austrofaschismus und Jugend: gescheiterte Beziehung und

lohnendes Forschungsfeld? 395

V. RECHTS- UND VERWALTUNGSGESCHICHTE

Gertrude Enderle-Burcel / Alexandra Neubauer-Czettl: Staat im Umbruch.

Forschungslücken zur Geschichte Österreichs der Jahre 1933 bis 1938 413

Ilse Reiter-Zatloukal: Verwaltungs- und justizgeschichtliche.

Forschungsdesiderate 1933–1938 429

Hannes Leidinger / Verena Moritz: Das Kriegswirtschaftliche Ermächtigungsgesetz

(KWEG) vor dem Hintergrund der österreichischen Verfassungsentwicklung 449

Maren Seliger: Forschungsdefizite auf Wiener Regionalebene 1933–1938 471

VI. MILITÄRGESCHICHTE

Florian Wenninger: Dimensionen organisierter Gewalt 493

VII. AUSSENPOLITIK

Dieter A. Binder: „Austrofaschismus“ und Außenpolitik. Die zu kurz geratene Diskussion 579

Helmuth Wahnout: Bundeskanzler Dollfuß und die österreichisch-italienischen

Beziehungen 1932–1934 601

Autorinnen und Autoren 633